

11. IFK-Wissenschaftstag rückt näher

Erschienen am 05.06.2015

Am Freitag, dem 19. Juni 2015 bietet der IFK mit seinem bereits 11. Wissenschaftstag wieder eine Plattform für den intensiven Austausch zwischen Studierenden und Physiotherapeuten aus der Praxis sowie interdisziplinär zwischen Medizin und Physiotherapie.

Neben der Verleihung des Wissenschaftspreises an Absolventen aus Studiengängen der Physiotherapie sind unter dem Titel „Mensch und Maschine – Therapiekonzepte in der Neurologie“ wie bereits im vergangenen Jahr hochkarätige Referenten zu einem Symposium geladen.

Freuen Sie sich auf fachliche Auseinandersetzungen zu den Themen

- „Nicht-medikamentöse Verfahren in der Parkinson-Therapie, Evidenz und Praxis“, referiert von dem interdisziplinären Tandem aus Dr. Phillip Stude und dem Physiotherapeuten Thomas Sierla,

- "Medizinische Versorgung und Rehabilitation nach Schädel-Hirn-Trauma", ein Vortrag von Prof. Dr. Peter Schwenkeis aus medizinischer und Monika Preßler aus physiotherapeutischer Perspektive sowie

- „HAL – Exoskelettales Rehabilitationstraining bei akuten und chronischen Querschnittsgelähmten” von Dr. Dennis Grasmücke, Facharzt für allgemeine Chirurgie im Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum.

Für den Wissenschaftspreis sind zahlreiche Abschlussarbeiten von verschiedenen Hochschulen aus ganz Deutschland eingegangen, aus denen eine Jury aus 8 Experten in verschiedenen Kategorien die 5 besten Arbeiten ausgewählt hat. Den Gewinnern werden die IFK-Vorstände Ute Repschläger und Rick de Vries die Preise verleihen.
Zudem wird das Fachpublikum vor Ort zwei Gewinner einer Poster-Session nominieren, die ebenfalls Preise entgegennehmen dürfen.

Interessierte Physiotherapeuten sowie PT-Studenten und -Schüler können sich noch Restplätze für die Teilnahme am IFK-Wissenschaftstag sichern: über Herrn Wagner unter der 0234 / 9 77 45-38 oder per Mail an wagner@ifk.de.

Für eine Teilnahme am IFK-Wissenschaftstag werden 5 Fortbildungspunkte vergeben.

Wünschen Sie weitere Infos zum IFK-Wissenschaftstag und zum Symposium, dann wenden Sie sich gerne an die IFK-Geschäftsstelle.